

Tätigkeits- und Geschäftsbericht 2024

MOTUM – de mobile Fleegedéngscht vun der Lëtzebuenger Blannevereenegung (FLB)

Das Jahr 2024 stand für den mobilen Pflegedienst MOTUM der Lëtzebuenger Blannevereenegung ganz im Zeichen des Wachstums, der Qualitätssicherung und der verstärkten Vernetzung innerhalb des luxemburgischen Pflege- und Hilffsystems.

Gleich zu Jahresbeginn – am 13. Januar – eröffnete die traditionelle Geburtstagsfeier für 20 Bewohnerinnen und Bewohner der Résidence Hertha Winandy und des Wäisst Schlässchen den Veranstaltungskalender. Parallel dazu betreute das MOTUM-Team 42 Klientinnen und Klienten (24 Frauen / 18 Männer); der jüngste war 45, der älteste 96 Jahre alt. Am 8. Februar präsentierte sich MOTUM dann gemeinsam mit weiteren Diensten der FLB auf dem RTL-Jobdag und bot Arbeitssuchenden einen praxisnahen Einblick in die vielfältigen Aufgaben der mobilen Pflege.

Im März startete – in enger Zusammenarbeit mit dem langjährigen IT-Partner GI Solution – die Einführung der «GI mobile»-Version. Das neue digitale Dokumentationssystem gewährleistet nicht nur Datensicherheit, sondern erfüllt bereits heute alle Anforderungen des im Laufe des Jahres in Kraft getretenen Qualitätsgesetzes. Zur operativen Umsetzung wurden intern mehrere Arbeitsgruppen gebildet, die bestehende Prozesse überprüften und neue Prozeduren ausarbeiteten, um ein Höchstmaß an Versorgungsqualität sicherzustellen.

In der ersten Jahreshälfte entstand zudem ein neuer MOTUM-Flyer, der anschließend im gesamten Kanton Mersch verteilt wurde. Öffentliche Präsenz zeigten die Teams auch mit Informationsständen auf dem «Eenelter Moart» und beim «Kürbisfest», wo sich zahlreiche interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie potenzielle Mitarbeitende über das Leistungsangebot informierten.

Ein weiterer Meilenstein folgte mit der Unterzeichnung der «Convention de Collaboration» mit HELP und Paiperlek: Seither können MOTUM-Klientinnen und -Klienten auf Wunsch zeitweise ein «Foyer du Jour» der beiden Partnerorganisationen besuchen – ein wichtiger Beitrag zur Entlastung pflegender Angehöriger und zur sozialen Teilhabe der Betroffenen.

MOTUM – DE MOBILE FLEEGEDENGSCHT
47, rue de Luxembourg
L-7540 ROLLINGEN

☎ (+352) 32 90 31 – 300

📠 (+352) 32 91 81

✉ info@flb.lu

🌐 www.motum.flb.lu

Matricule : 1986 6400 019
TVA N° LU22355172
R.C.S. G149
Agrément : PA/21/11/019
PA/21/06/029

CCPL LU84 1111 0000 9292 0000
BCEE LU10 0019 1000 6994 9000
BIL LU92 0022 1001 9130 0000
BGL LU88 0030 0959 1011 0000

Fondation reconnue d'utilité publique par arrêté GD du 20.02.2008//



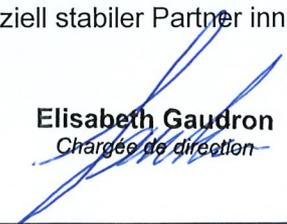
Am 14. Juli fand die zweite Geburtstagsfeier des Jahres statt; diesmal nahmen 12 Bewohnerinnen und Bewohner teil. Gegen Jahresmitte verzeichnete MOTUM auch personell einen deutlichen Zuwachs: Neu eingestellt wurden eine Aide Socio familiale, zwei diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerhelfer*innen, vier diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger*innen sowie zwei Haushaltshilfen. Damit stieg die Beschäftigtenzahl von 14,85 ETP (Equivalent Temps Plein) im Januar auf 21,8 ETP zum Jahresende. Alle Arbeitsverträge wurden als unbefristete CDI nach der CCT SAS abgeschlossen; drei Mitarbeitende verließen den Dienst im Berichtsjahr.

Der Fuhrpark wuchs parallel zur steigenden Einsatzdichte: Zu den bestehenden vier Dienstfahrzeugen wurde ein fünftes, speziell umgebautes VW Caddy-Fahrzeug bestellt, das Klientinnen und Klienten mit eingeschränkter Mobilität mehr Komfort und Sicherheit bietet.

Die Klientenzahl entwickelte sich kontinuierlich nach oben: Von 42 Personen im Januar stieg sie bis 31. Dezember auf 57 (28 Frauen / 29 Männer). Die durchschnittliche Einstufung im Rahmen der Assurance Dépendance lag bei Forfait 3. Die Zahl der Klient*innen mit aktiver Pflegeversicherung erhöhte sich von 24 auf 39. Vier Personen wurden in stationäre Einrichtungen für ältere Menschen transferiert, vier verstarbe. Sechs erfuhren eine Reevaluation ihrer Pflegeeinstufung und drei eine erstmalige Zulassung; kein Fall wurde mit einem Carnet Palliative geführt.

Finanziell konnte MOTUM das Geschäftsjahr mit einem positiven Ergebnis abschließen: Den Einnahmen von 2 021 684,63 € aus Leistungen der CNS (Assurance Dépendance / Assurance Maladie) und 10 143,00 € sonstigen Erträgen standen Gesamtaufwendungen von 1 841 846,67 € gegenüber. Davon entfielen 1 682 979,12 € auf Personalkosten, 150 425,47 € auf allgemeine Betriebsausgaben (Fahrzeuge, Miete, Pflege- und Verbrauchsmaterial) sowie 8 443,08 € auf diverse Posten. Das Jahresergebnis weist somit einen Gewinn von 189 982,98 € aus, der vollständig zur Stärkung der Rücklagen und zur Finanzierung künftiger Qualitäts- und Digitalisierungsprojekte vorgesehen ist.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass 2024 für MOTUM ein Jahr des quantitativen wie qualitativen Ausbaus war: mehr Klient*innen, mehr Mitarbeitende, ein erweiterter Fuhrpark, neue Kooperationsverträge und eine moderne, gesetzeskonforme IT-Infrastruktur. Damit ist der mobile Pflegedienst bestens gerüstet, um auch 2025 ein verlässlicher, innovativer und finanziell stabiler Partner innerhalb der luxemburgischen Pflegelandschaft zu bleiben.


Elisabeth Gaudron
Chargée de direction